

Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 30. August 2016, in der Dettelbacher Frankenhalle

Dettelbacher Zuchtviehmarkt mit überdurchschnittlichen Erlösen!

Vier Jungbullen gehen in den Prüfungseinsatz der künstlichen Rinderbesamung

Dettelbach. Beim Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 30. August 2016, wurden in der Dettelbacher Frankenhalle 21 Zuchttiere sowie 375 Zucht- und Nutzkälber verkauft. Die aufgetriebene Qualität bei den Zuchtrindern wurde durch die Erlöse honoriert; die männlichen Nutzkälber mussten eine leichte Delle hinnehmen. Die Schulkinder nutzten die Ferienzeit zur Marktbeobachtung.



Die CRV Deutschland GmbH aus Wasserburg erwarb beim Deutschen Fleckvieh für die künstliche Rinderbesamung auf dem letzten Dettelbacher Zuchtviehmarkt diesen Sohn des Bullenvaters Evergreen, der von Manfred Reppert aus Haidt im Landkreis Kitzingen gezüchtet wurde.

Von den gekörten Jungbullen der Rassen Deutsches Fleckvieh gingen zum Prüfungseinsatz beim Besamungsverein Neustadt an der Aisch für 15200 Euro ein Sohn des Bullenvaters Empathie, der von Frank Johannes aus Brendlorenzen im Landkreis Rhön-Grabfeld gezüchtet wurde, und für 3500 Euro ein Sohn des Bullenvaters Irokese, der von Thomas und Rudolf Mauer aus Füttersee im Landkreis Kitzingen gezüchtet wurde. Bei der CRV Deutschland GmbH aus Wasserburg wird für 28800 Euro ein Sohn des Bullenvaters Evergreen, den Manfred Reppert aus Haidt im Landkreis Kitzingen züchtete, geprüft. Beim Deutschen Gelbvieh ging nach Neustadt an der Aisch für 2500 Euro ein Sohn des Bullenvaters Merwin, gezüchtet von Josef Maurer aus Massendorf im Landkreis Roth.

Der Durchschnittserlös der zwölf frischmelkenden Jungkühe bei einem mittleren Tagesgemelk von 26,9 kg lag bei 1508 Euro (1200 bis 1800 Euro). Eine ältere Kuh wurde für 1380 Euro verkauft.

32 weibliche Zuchtkälber mit einem Durchschnittsgewicht von 100 kg fanden bei einem mittleren Erlös von 344 Euro ohne Mehrwertsteuer einen neuen Besitzer. Mit 5,26 Euro je Kilogramm ohne Mehrwertsteuer blieben die Erlöse für die 323 männlichen Nutzkälber auf einem stabilen Niveau. Bei einem mittleren Lebendgewicht von 86 kg wurden 504 Euro mit Mehrwertsteuer je Tier bezahlt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilogramm-Durchschnittskalb lag bei 6,08 Euro je Kilogramm mit der Mehrwertsteuer. Nutzkälber von sehr guter Qualität wurden entsprechend honoriert und erzielten überdurchschnittliche Erlöse. Für die 21 weiblichen Nutzkälber wurden im Durchschnitt 252 Euro je Tier mit der Mehrwertsteuer bei 77 kg Lebendgewicht angelegt.



Beim Deutschen Gelbvieh ging dieser Sohn des Bullenvaters Merwin, der Josef Maurer aus Massendorf im Landkreis Roth züchtete, an den Besamungsverein Neustadt an der Aisch.

Die nächsten Nutzkälbermärkte finden in der Dettelbacher Frankenhalle am Dienstag, 20. September 2016, am Dienstag, 11. Oktober 2016, und am Mittwoch, 2. November 2016, statt. Der nächste Zuchtviehmarkt wird am Dienstag, 11. Oktober 2016, durchgeführt.